

	Objekt: Römische Gurtbandurne Grünstadt 2
	Museum: Museum Im Alten Rathaus Grünstadt Hauptstraße 84 67269 Grünstadt av.gruenstadt.leiningerland@gmail.com
	Sammlung: Römerzeit (Museum Grünstadt)
	Inventarnummer: 1402

Beschreibung

Römische Gurtbandurne aus gelblich-rötlichem Ton, versintert. Weitbauchig, direkt über dem Umbruch und auf der Schulter je ein umlaufendes Gurtband mit schachbrettartigen Ziermustern. Oberer Rand abgesetzt und wulstig; geklebt, ein größeres Loch. Innen bis zur Hälfte mit Leichenbrand gefüllt. Mit der Urne wurden die beigefügten 3 Napfscherben und die 2 Scherben eines dünnwandigen Amphorenhalses gefunden.

Laut im Museum erhaltener Karteikarte gefunden 1896, bei der zufälligen Aufdeckung eines römischen Friedhofs, anlässlich der Anlage eines Weinkellers von Herrn Mohr, im Bereich Jakobstraße 25, Grünstadt. Demnach Teil der alten Einlaufnummer 171, von 1904: "10 römische Urnen und Krüge vom Mohrschen Kellerbau in der Jakobstraße".

1955 inventarisiert durch das Historische Museum der Pfalz, in Speyer, von Dr. Roller u. Dr. Schulz, Platten Nr. Gr. 17.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, gebrannt
Maße:	Höhe: 21,9 cm. Durchmesser Öffnung: 9,5 cm.

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Grünstadt

[Zeitbezug] wann 30 v. Chr.-375 n. Chr.
wer
wo

Schlagworte

- Bestattungsurne
- Gefäß
- Graburne
- Leichenbrand
- Leichenbrandgefäß
- Römische Kaiserzeit
- Römische Keramik
- Römische Kultur
- Tongefäß
- Urne